

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49612  
Nr. : RA-000784-B0-104  
Anlage-Nr. : 5a  
Seite : 1 / 5  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 56R6654

## **Technische Daten, Kurzfassung**

### **Raddaten**

Radtyp:	<b>56R6654</b>
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	RONAL
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	<b>56R6654.25</b>
Radgröße:	6½Jx16H2
Rad-Einpresstiefe:	40 mm
Effektive Einpresstiefe:	30 mm
Lochkreisdurchmesser:	108 mm
Lochzahl:	4
Mittenlochdurchmesser:	76,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	ohne Ring
Adapterscheibe:	0 ad Ø65 Ø76 d=10 003 0022 155
geprüfte Radlast:	630 kg
bei Reifenabrollumfang:	2065 mm

### **Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

### **Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke : Peugeot (F)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49612  
 Nr. : RA-000784-B0-104  
 Anlage-Nr. : 5a  
 Seite : 2 / 5  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 56R6654

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugs- moment
2 8HX, 2 8HZ, 2 9HY, 2 9HZ, 2 HFX, 2 HFY, 2 HFZ, 2 KFU, 2 KFW, 2 KFX, 2 NFU, 2 NFZ, 2 RFR, 2 RHY, 2 WJY, 2 WJZ, 3 8HZ, 3 9HV, 3 9HX, 3 9HY, 3 9HZ, 3 KFU, 3 KFW, 3 NFU, 3 RFJ, 3 RFK, 3 RFN, 3 RHR, 3 RHS, 3 RHY, 4, 4*****	Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,25, Schaftlänge 38 mm	AP40502/10	110 Nm

Typen:		ABE / EG-Genehmigung:	
3 8HZ		e2*98/14*0251*..	
3 9HV		e2*2001/116*0333*..	
3 9HX		e2*2001/116*0301*..	
3 9HY		e2*2001/116*0299*..	
3 9HZ		e2*2001/116*0287*..	
3 KFU		e2*2001/116*0288*..	
3 KFW		e2*98/14*0242*..	
3 NFU		e2*98/14*0243*.., e2*2001/116*0243*..	
3 RFJ		e2*2001/116*0313*..	
3 RFK		e2*2001/116*0290*..	
3 RFN		e2*98/14*0244*..	
3 RHR		e2*2001/116*0235*..	
3 RHS		e2*98/14*0252*..	
3 RHY		e2*98/14*0245*..	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
50 bis 130	Peugeot 307, 307 SW, 307 Break	205/55R16	A02) bis A10)E20)

1065/1065(1105)

4/108/65.0

Typen:		ABE / EG-Genehmigung:	
3 NFU		e2*98/14*0243*..	
3 RFJ		e2*2001/116*0313*..	
3 RFK		e2*2001/116*0290*..	
3 RFN		e2*98/14*0244*..	
3 RHR		e2*2001/116*0235*..	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen <b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
80 bis 130	Peugeot 307 CC	205/55R16	A02) bis A10)

1000/970(0)

4/108/65.0

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49612  
 Nr. : RA-000784-B0-104  
 Anlage-Nr. : 5a  
 Seite : 3 / 5  
 Auftraggeber : Ronal GmbH  
 Teiletyp : 56R6654

Typen:		ABE / EG-Genehmigung:	
2 8HX		e2*98/14*0250*..	
2 8HZ		e2*2001/116*0311*..	
2 9HY		e2*2001/116*0343*..	
2 9HZ		e2*2001/116*0310*..	
2 HFX		e2*98/14*0212*..	
2 HFY		e2*93/81*0169*..	
2 HFZ		e2*93/81*0168*.., e2*98/14*0168*..	
2 KFU		e2*2001/116*0291*..	
2 KFW		e2*98/14*0237*..	
2 KFX		e2*93/81*0170*..	
2 NFU		e2*98/14*0238*..	
2 NFZ		e2*93/81*0171*.., e2*98/14*0171*..	
2 RFR		e2*93/81*0172*..	
2 RHY		e2*93/81*0174*.., e2*98/14*0174*..	
2 WJY		e2*93/81*0085*.., e2*98/14*0085*..	
2 WJZ		e2*93/81*0173*.., e2*98/14*0173*..	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
40 bis 99	Peugeot 206	195/45R16	A02) bis A10)

4/108/65.0

Typ(en):		ABE / EG-Genehmigung(en):	
4		e2*2007/46*0101*..	
4****		e2*2001/116*0362*..	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 120	Peugeot 308	195/55R16  195/60R16 A93)  205/55R16 A93)  215/50R16  215/55R16 G6W)  225/50R16  235/50R16 G6W)	A02) bis A10) EF0)

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49612  
Nr. : RA-000784-B0-104  
Anlage-Nr. : 5a  
Seite : 4 / 5  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 56R6654

---

### **Auflagen und Hinweise**

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Die Montage der Sonderräder ist nur zulässig in Verbindung mit der in der Tabelle ‚Raddaten‘ angegebenen Adapterdistanzscheibe. Zur Befestigung der Sonderräder mit dieser Adapterdistanzscheibe sind nur die in der Tabelle ‚Radbefestigung‘ den Fahrzeugen zugeordneten Befestigungsteilen zu verwenden. Sofern nicht anders angegeben sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zulässig.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49612  
Nr. : RA-000784-B0-104  
Anlage-Nr. : 5a  
Seite : 5 / 5  
Auftraggeber : Ronal GmbH  
Teiletyp : 56R6654

- 
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm auftragen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- E20) Nicht zulässig an Fahrzeugen mit besonderer Verbrauchseinstufung ( 3L, 5L).
- EF0) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an der Vorder - und/oder an der Hinterachse nur mit Rädern ausgerüstet sind deren Raddurchmesser größer als der Raddurchmesser des Umrüstrades sind und/oder deren Felgenmaulweite größer als die Felgenmaulweite des Umrüstrades sind.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- G6W) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit einer der Bereifungsgrößen 215/55R16, 225/40R18 ausgerüstet oder min. einer dieser Bereifungsgrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.

Die Anlage Nr. **5a** mit den Blättern 1 bis 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 56R6654 des Auftraggebers **Ronal GmbH** .

Geschäftsstelle Essen, **21.10.2014**